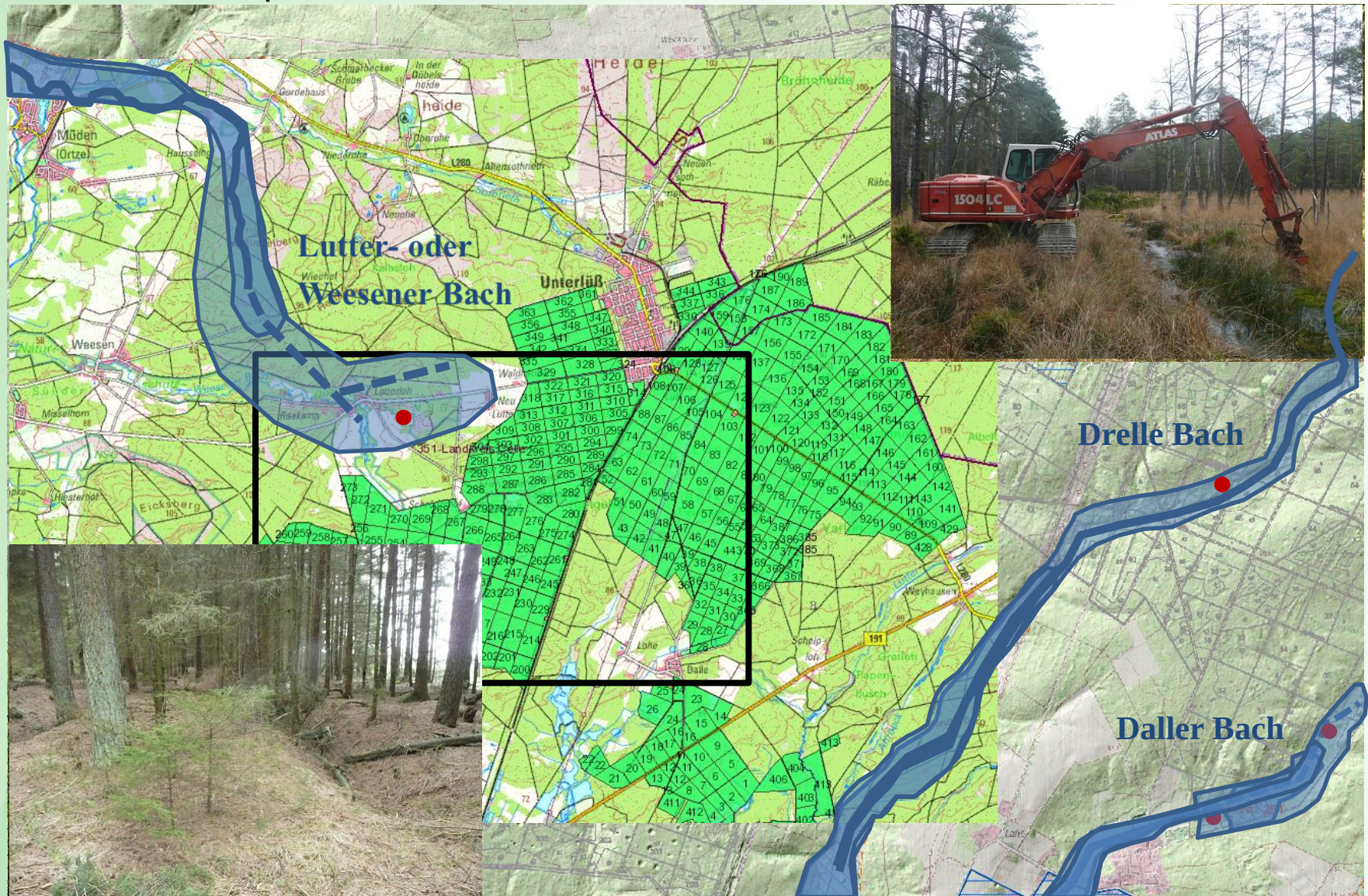
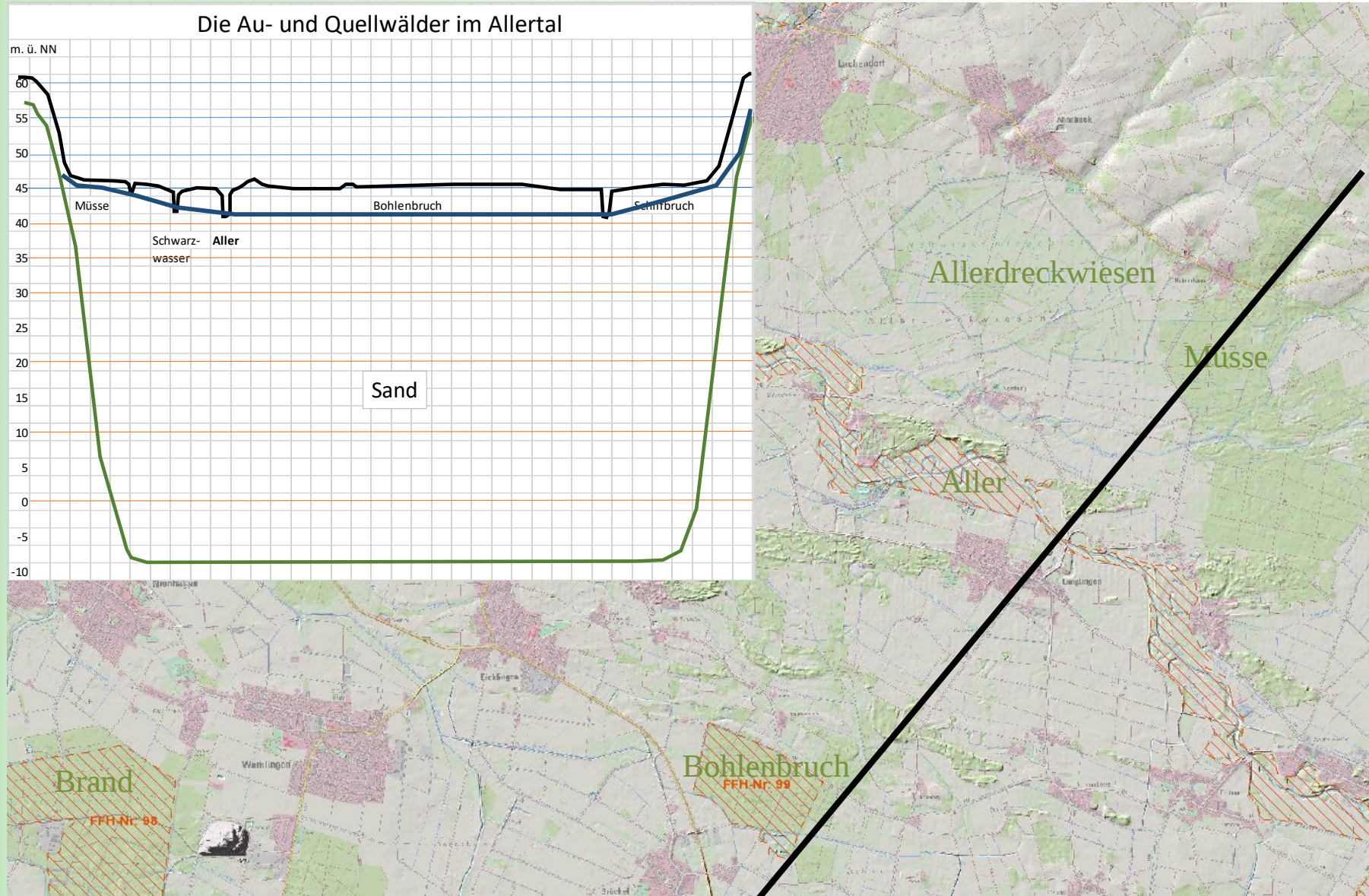


Beispiel 1: Veränderungen der Feuchtlebensräume auf dem Lüssplateau in den letzten 30 Jahren



Beispiel 2: Die Au- und Quellwälder im Allertal



Beispiel 2: Müsse vegetationskundliche Entwicklung

NSG Müsse: Ausweisung 1985; Schutzzweck:

„insbesondere durch maximale Vernässung und Wasserhaltung – die Wiederherstellung und Erhaltung eines naturnahen Erlen-Eschen-Bruchwaldes auf nährstoffreicheren Nieder- und Übergangsmoorstandorten mit Übergang zum Eschen-Eichenwald auf den angrenzenden Aue-Standorten einschließlich der darin gelegenen Still- und Fließgewässer als sich weitgehend selbst regulierende Ökosysteme, Lebensraum der dazugehörigen Tier- und Pflanzenarten und Gegenstand der Forschung.“

Vegetationskundliches Gutachten (E. Büscher 1995):

Gründe für den Grundwasserabfall:

- a) Binnenentwässerung der Gebietes (dazu wurde Maßnahmenvorschläge aufgestellt)
- b) „Eine wesentlich größere entwässernde Wirkung auf das Gebiet dürften jedoch die westlich angrenzenden intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen haben.“ – intensives Grabennetz führt das oberflächennahe Grundwasser ab und in den Sommermonaten wird beregnet.

Pflege- und Entwicklungsplan Müsse (S.Kronz 2004):

Alle Maßnahmen aus dem Gutachten von 1995 im Schutzgebiet wurden umgesetzt. Die Ergebnisse der vegetationskundlichen Untersuchung 2004 sowie die mehrjährigen Beobachtungen des Revierleiters sprechen nicht für die Wiedervernässung der Müsse.

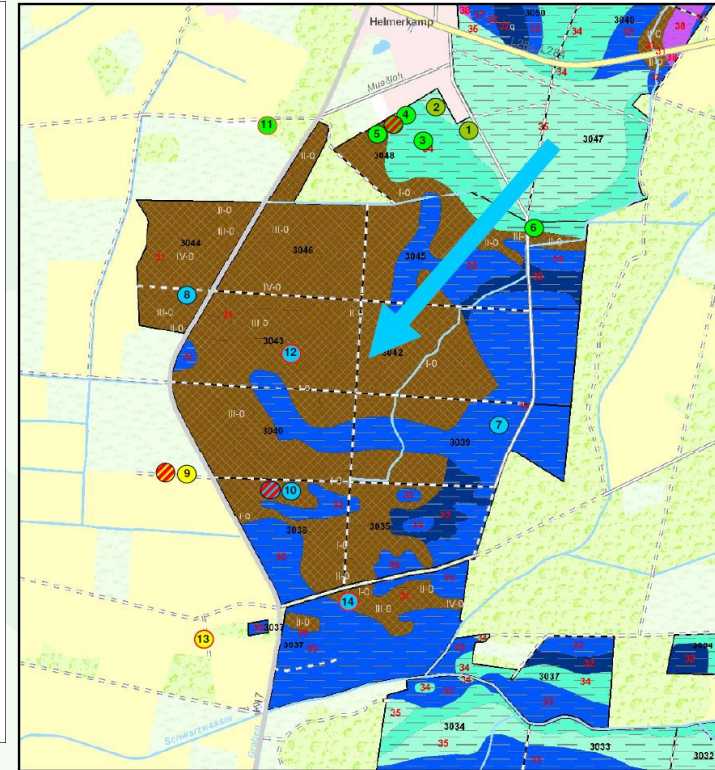
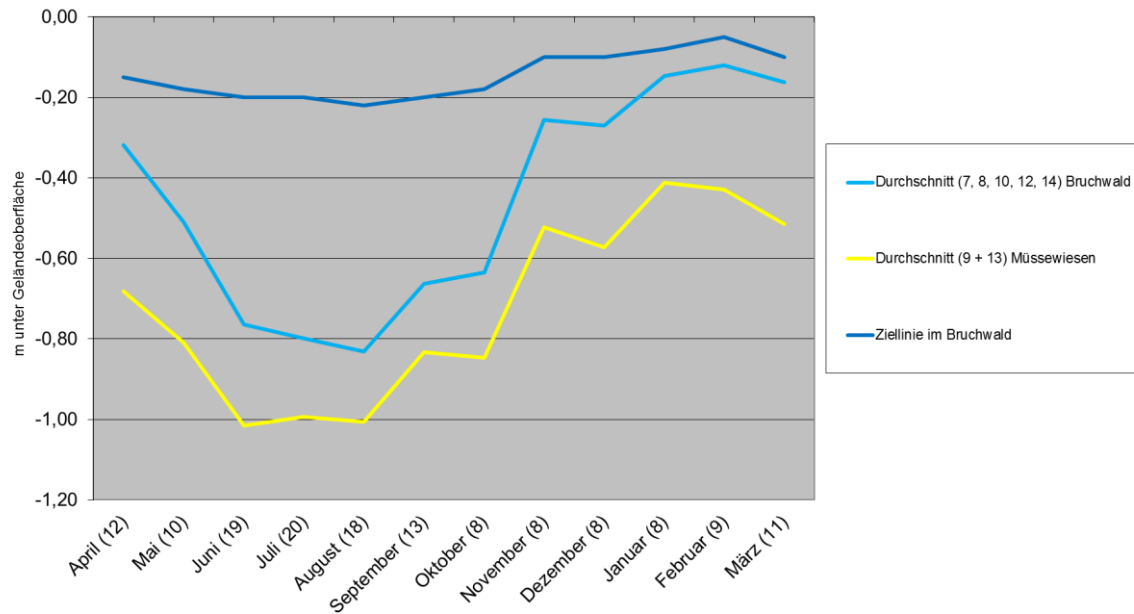
Pflege- und Entwicklungsplan Müsse (M.Engwer 2016):

Die vegetationskundliche Einstufung der Erlen-(Eschen-)Wälder ist insgesamt schwierig, da bei wechselnder Dominanz von Gr. Brennnessel, Rasenschmiele, Rohrglanzgras und Sumpfschilf nur sehr wenige Kennarten vorhanden sind.

Wald in guten Händen.

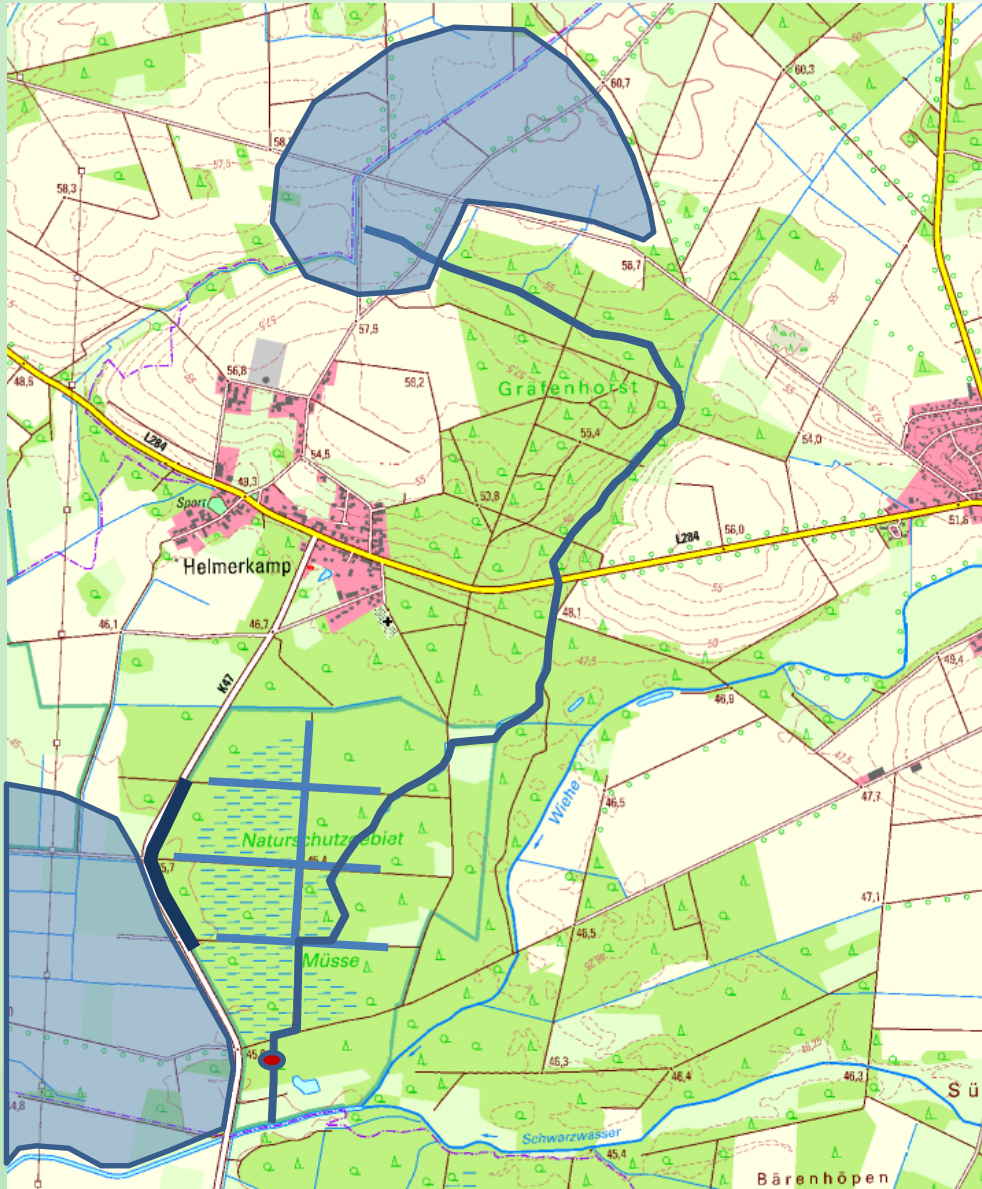
Beispiel 2: Müsse - Grundwassersituation

Durchschnittlicher Jahresgang der Flurabstände gruppierte Pegelstandorte
(Messzeitraum Juni 1989 bis August 2003)



Wald in guten Händen.

Beispiel 2: Müsse - Maßnahmen



Umgesetzte Maßnahmen:

